

1. *Welches sind die drei Hauptstärken und die drei Hauptschwächen von Brugg bzw. Windisch?*

- . + Campus als kantonales Bildungszentrum
- . + sehr gute Anschlüsse mit Bahn und Strasse zu den grossen Wirtschaftszentren Zürich und Basel
- . + grosser historischer Schatz von Windisch
- . + Wasserschloss als Natur- und Naherholungsraum
- . - Beide Gemeinden sind im Sandwich zwischen den beiden kantonalen Hauptzentren Aarau und Baden. Eine Positionierung als eigenständiges attraktives Zentrum ist daher sehr anspruchsvoll.
- . - Steuerkraft von Windisch liegt unter dem kantonalen Durchschnitt
- . - wenig Fachgeschäfte, viele Grossverteiler

2. *Hat die Attraktivität der beiden Gemeinden in den letzten Jahren eher zugenommen oder abgenommen?*

Mein Eindruck ist eher abgenommen. Als Bsp: Abwanderung von Firmen. Möglicherweise aber auch zugenommen als attraktiver Wohn- und Lebensstandort. In Unterwindisch ist neuer Wohnraum entstanden. Am Brugerberg ebenfalls. Zur Beurteilung müsste wohl ein Städteranking beigezogen werden.

3. *Welche Bedeutung haben Brugg-Windisch für die Region - und was bedeutet die Region für Brugg-Windisch?*

Brugg-Windisch sollten sich als Katalysator für die Region verstehen. Als Zentrum für Bildung, Wirtschaft, Einkaufen und Kultur. Die Region sollte wertvolles Naherholungsgebiet für die Bevölkerung des Zentrums sein mit hohen Naturwerten und einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft.

4. *Welche Schlüsse ziehen Sie aus den sich anbahnenden Gemeindekonzentrationen in der Region für die künftige Positionierung von Brugg-Windisch?*

- . Die Professionalisierung der Verwaltungen wird zunehmen.
- . Es sind weniger Parteien an einem Prozess beteiligt, was möglicherweise den Prozess und das Finden eines Konsenses vereinfacht.
- . Im kantonalen und schweizerischen Kontext ändert sich wahrscheinlich wenig. Brugg-Windisch müssen auch mit weniger Gemeinden in der Region schauen, wie ihre Position verbessert werden kann.

5. *Genügt die derzeitige "Zusammenarbeit" zwischen Brugg und Windisch oder wünschen Sie sich eine intensivere Kooperation - oder einen Zusammenschluss?*

Die Zusammenarbeit muss intensiviert werden. Das Ziel ist für mich, eine starke Zentrumsgemeinde zu schaffen. Dabei ist der Blick auch auszuweiten Richtung Hausen. Vom Bözberg öffnet sich der Blick ja auf eine einzige grosse Siedlung ohne Gemeindegrenzen.

6. *Welche Rolle und welches Gewicht möchten Sie der Region Brugg im inneraargauischen Standortwettbewerb z.B. zwischen den Poolen Aarau und Baden geben?*

Die Region Brugg-Windisch soll sich meiner Meinung nach im inneraargauischen Wettbewerb als kantonaler Bildungs- und Forschungsplatz positionieren. Mit dem PSI, dem künftigen Campus und dem Technopark sind mögliche Teile eines Clusters vorhanden, für welchen gezielt Fördermassnahmen anzustossen sind.